

Bei den EKW-DKW Sets von Günther Kohl (GK3) handelt es sich um animierte Gleisobjekte mit beweglichen Zungen und, falls vorhanden, beweglicher Laternenmechanik. Dieser Typ von Weiche stellt genaugenommen eine Mischung aus Gleisobjekt und Selbstbauweiche dar. Einerseits werden die Weichen wie ein GO in einem Stück auf die Anlage gesetzt, andererseits besitzen sie 2 bzw. 4 anklickbare Einzelweichen wie eine Selbstbau-EKW oder -DKW. Aufgrund einiger Eigenheiten wird die Anbindung dieser Objekte an das SpDrS60 gesondert beschrieben.

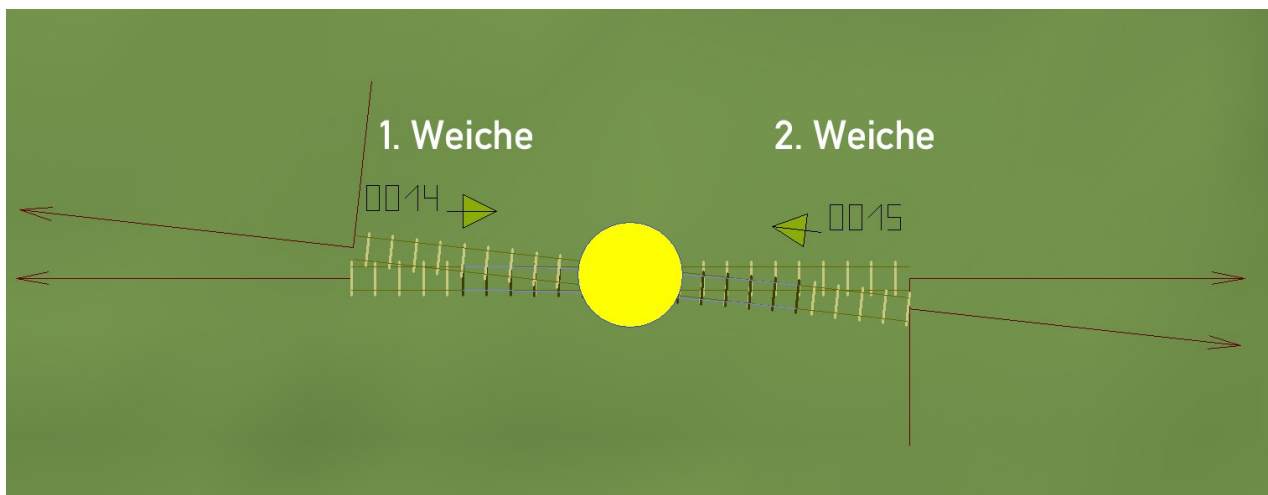
Dazu werden die Tabellen "used_SB_EKWs_SpDr" und "used_SB_DKWs_SpDr" genutzt. Die Anwendung dieser Tabellen wurde bereits im Abschnitt "Die Selbstbau EKW - DKW" behandelt. Hier werden nur die abweichenden Schritte aufgezeigt.

Wichtig: Bei den EKWs ist nach dem Einsetzen standardmäßig eine "Wenn..dann" Beziehung zwischen den Weichen aktiv. Diese sollte bei einer Anbindung an das SpDrS60 über den Eigenschaftendialog der EKWs aufgehoben werden.

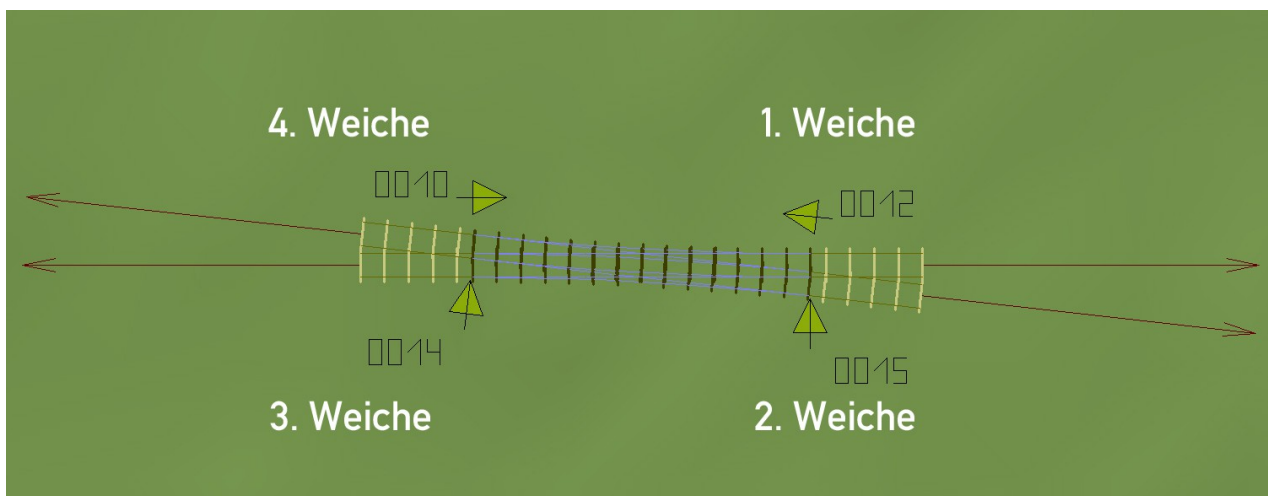
Das Feld "Switchs"

Um eine definierte Anordnung der Weichen im Lua-Modul zu gewährleisten, muss das Feld "Switchs" in folgender Reihenfolge gefüllt werden:

Die Reihenfolge der Weichen bei "used_SB_EKWs_SpDr"



Die Reihenfolge der Weichen bei "used_SB_DKWs_SpDr"



Die DKW-Laterne

Zur Darstellung der DKW-Weichenlage ist in den Sets eine passende DKW-Laterne als Signal enthalten. Sie wird einfach auf das DKW-Gleis gesetzt und über den Objekteigenschaftendialog der Laterne wie gewünscht positioniert. Der Eintrag der Laternen Signal-Id in den Datensatz unter "SigId" verbindet die Laterne mit der Kreuzung. Die Stellung der Kreuzung kann jetzt auch manuell durch Klick auf die Laterne geändert werden.

